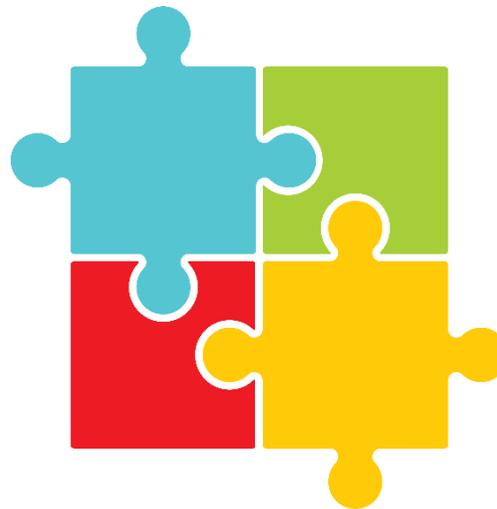


M-V – Land zum Lernen

Fortbildungen und Beratung rund um den Digitalpakt in M-V



Dr. Ulrike Möller – BM - Ref. 200/MPZ
Jens Landt – BM - IQ M-V

**Welche Begriffe sind Ihnen im
Zusammenhang mit
„Bildung in der digitalen Welt“
besonders wichtig?**

Welche Begriffe sind Ihnen im Zusammenhang mit „*Bildung in der digitalen Welt*“ besonders wichtig?



Tweedback – max. 10 Begriffe

Quiz 1
Welche Begriffe sind Ihnen im Zusammenhang mit „Bildung in der digitalen Welt“ besonders wichtig? Bitte maximal 10 Begriffe auswählen und anschließend auf „Abstimmen“ klicken.
Mehrere Antworten sind möglich

- Abenteuer
- Achtsamkeit
- Agilität
- Aktivität
- Aktualität
- Akzeptanz
- Altruismus
- Andersartigkeit
- Anerkennung
- Anmut
- Ansehen
- Anstand

Navigation: Anmelden, Chatwall, Quiz

Drillisch 10:05 51%
tweedback.de

Session mbtmv19

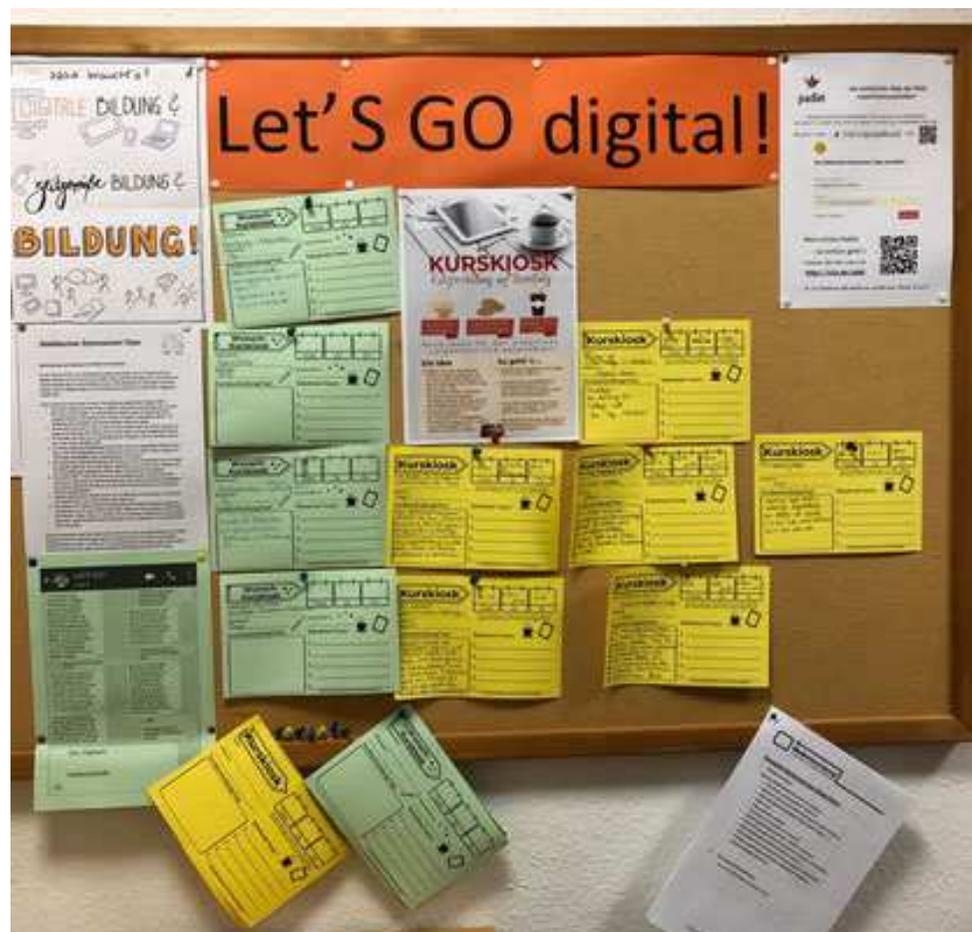
Chatwall Quiz

Momentan

Quiz 1
Welche Begriffe sind Ihnen im Zusammenhang mit „Bildung in der digitalen Welt“ besonders wichtig? Bitte maximal 10 Begriffe auswählen und anschließend auf „Abstimmen“ klicken.
Mehrere Antworten sind möglich

- Abenteuer
- Achtsamkeit
- Agilität
- Aktivität
- Altruismus

Mikrofortbildungen



Medienkompetenzbingo

Medienbildungstag MV 2019 Twitter #MBTMV19 #MVedu

Name: _____ Medienkompetenzbingo

ÜBUNGSGEWINNUNG



Wenn du
al fünf Boxen durch eine Gerade verbinden kannst,
ist eine Boxen gefüllt hast.

Trage in jeder Box einen anderen Namen ein.
(Namen sind nicht erforderlich)

Finde jemanden, der/dem ...

1 Handybilder bearbeitet hat.	2 einen Alltagsalgorithmus nennen kann.	3 Webseiten zur Datensicherheit nennen kann.	4 dir "OER" erklären kann.	5 Videos bearbeitet hat.
6 Kommentare im Internet verfasst.	7 Informationsquellen in Messenger teilt.	8 Cloudspeicherdaten mit System speichert.	9 Dokumente gemeinsam mit anderen online bearbeitet.	10 ein eigenes Produkt im Netz veröffentlicht hat.
11 mal eine App zurückgegeben hat.	12 verschiedene Lizenzarten benennen kann.	13 Teil einer Onlinegruppe benennen kann.	14 Unterrichtsmaterial aus dem Internet nutzt.	15 Merkmale sicherer Passwörter kennt.
16 Material über's Netz austauscht.	17 einen YouTube Kanal hat.	18 dir erklärt, wie man Fake News erkennt.	19 ein Tutorial geholfen hat.	20 mindestens drei Social Media Accounts hat.
21 dir "personenbezogene Daten" einfach erklärt.	22 Tablets im Unterricht nutzt.	23 Medienprodukte von iOS veröffentlicht.	24 Medienprodukte durch iOS erstellbar lässt.	25 sich selbst googelt.

Anmerkungen: _____

Medien _____

Medienbildungstag MV 2019 Twitter #MBTMV19 #MVedu

Name: _____ Medienkompetenzbingo

ÜBUNGSGEWINNUNG



Wenn du
al fünf Boxen durch eine Gerade verbinden kannst,
ist eine Boxen gefüllt hast.

Trage in jeder Box einen anderen Namen ein.
(Namen sind nicht erforderlich)

Finde jemanden, der/dem ...

1 Handybilder bearbeitet hat.	2 einen Alltagsalgorithmus nennen kann.	3 Webseiten zur Datensicherheit nennen kann.	4 dir "OER" erklären kann.	5 Videos bearbeitet hat.
6 Kommentare im Internet verfasst.	7 Informationsquellen in Messenger teilt.	8 Cloudspeicherdaten mit System speichert.	9 Dokumente gemeinsam mit anderen online bearbeitet.	10 ein eigenes Produkt im Netz veröffentlicht hat.
11 mal eine App zurückgegeben hat.	12 verschiedene Lizenzarten benennen kann.	13 Teil einer Onlinegruppe benennen kann.	14 Unterrichtsmaterial aus dem Internet nutzt.	15 Merkmale sicherer Passwörter kennt.
16 Material über's Netz austauscht.	17 einen YouTube Kanal hat.	18 dir erklärt, wie man Fake News erkennt.	19 ein Tutorial geholfen hat.	20 mindestens drei Social Media Accounts hat.
21 dir "personenbezogene Daten" einfach erklärt.	22 Tablets im Unterricht nutzt.	23 Medienprodukte von iOS veröffentlicht.	24 Medienprodukte durch iOS erstellbar lässt.	25 sich selbst googelt.

Anmerkungen: _____

Medien _____

Ziele und Umsetzungsstufen der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“



Ziele:

- Kompetenzen in der digitalen Welt
- Digitale Lernumgebungen/digitale Werkzeuge + entsprechender Unterricht



6 Handlungsfelder/Umsetzungsstufen:

- Bildungspläne
- **Aus- und Fortbildung**
- Infrastruktur und Ausstattung
 - Bildungsmedien
- Schulverwaltungsprogramme/
Bildungsmanagementsysteme
- Rechtliche und funktionale Rahmenbedingungen

Struktur eines Medienbildungskonzeptes

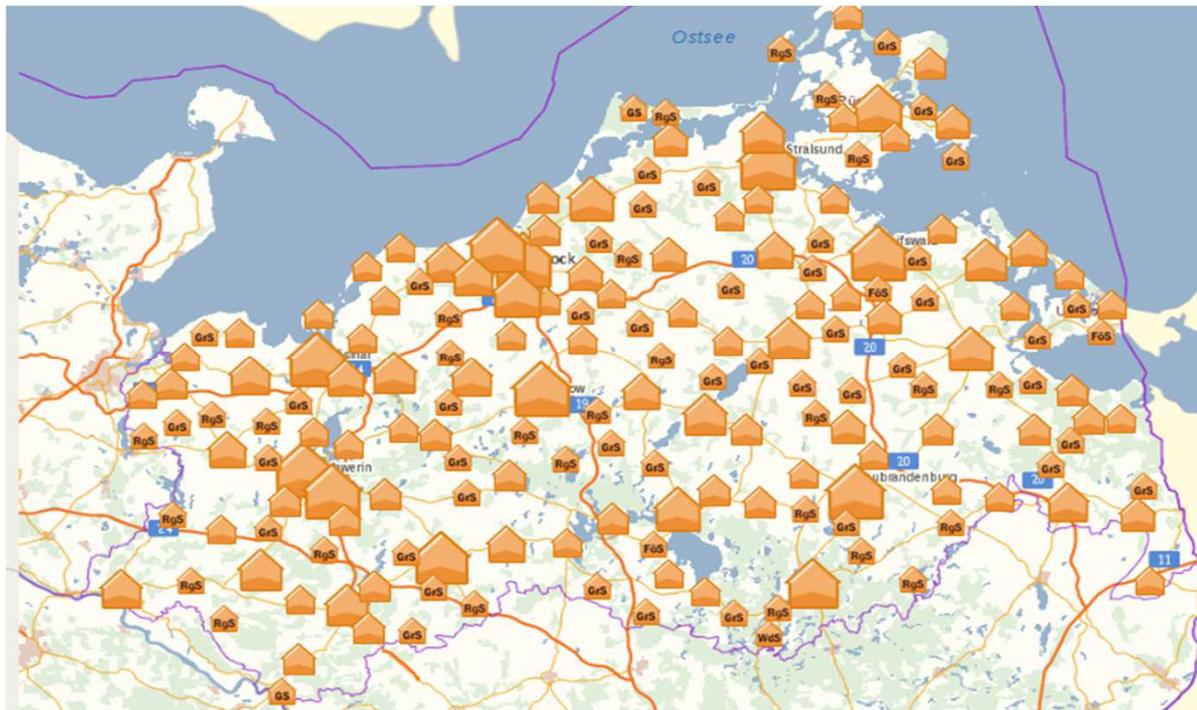
Handreichung



Entwicklung eines schulischen
Medienbildungskonzeptes

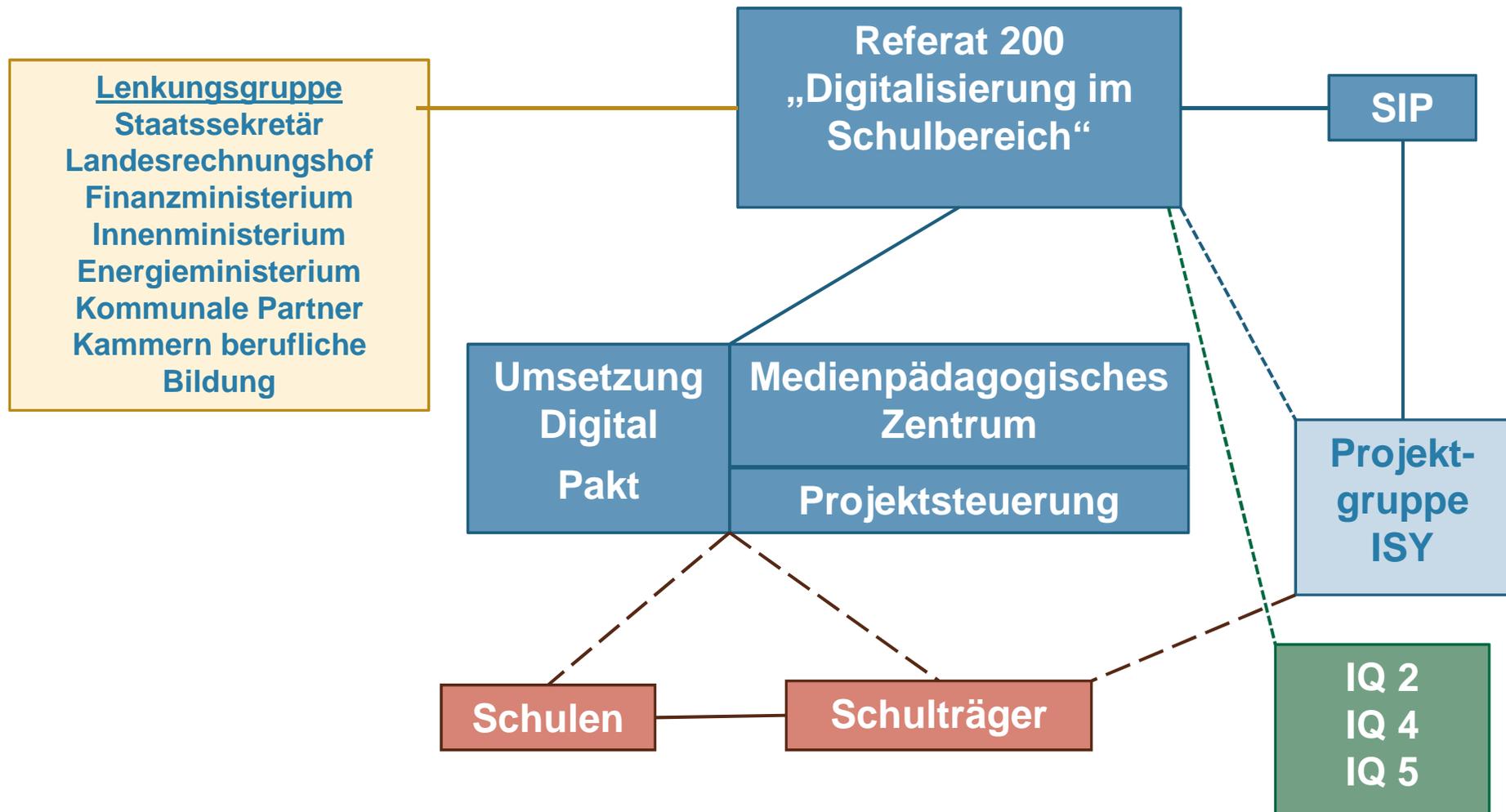
1. Einleitung und Zielsetzung
2. Schulprofil
3. Schul- und Unterrichtsentwicklung
4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und
Ausstattungsbedarf
5. Betriebs- und Service-Konzept
6. **Fortbildungskonzept**
7. Zeitplanung / Meilensteine
8. Evaluation

Die Herausforderung



610 Schulen
184.000 Lernende
13.250 Lehrende
211 Schulträger

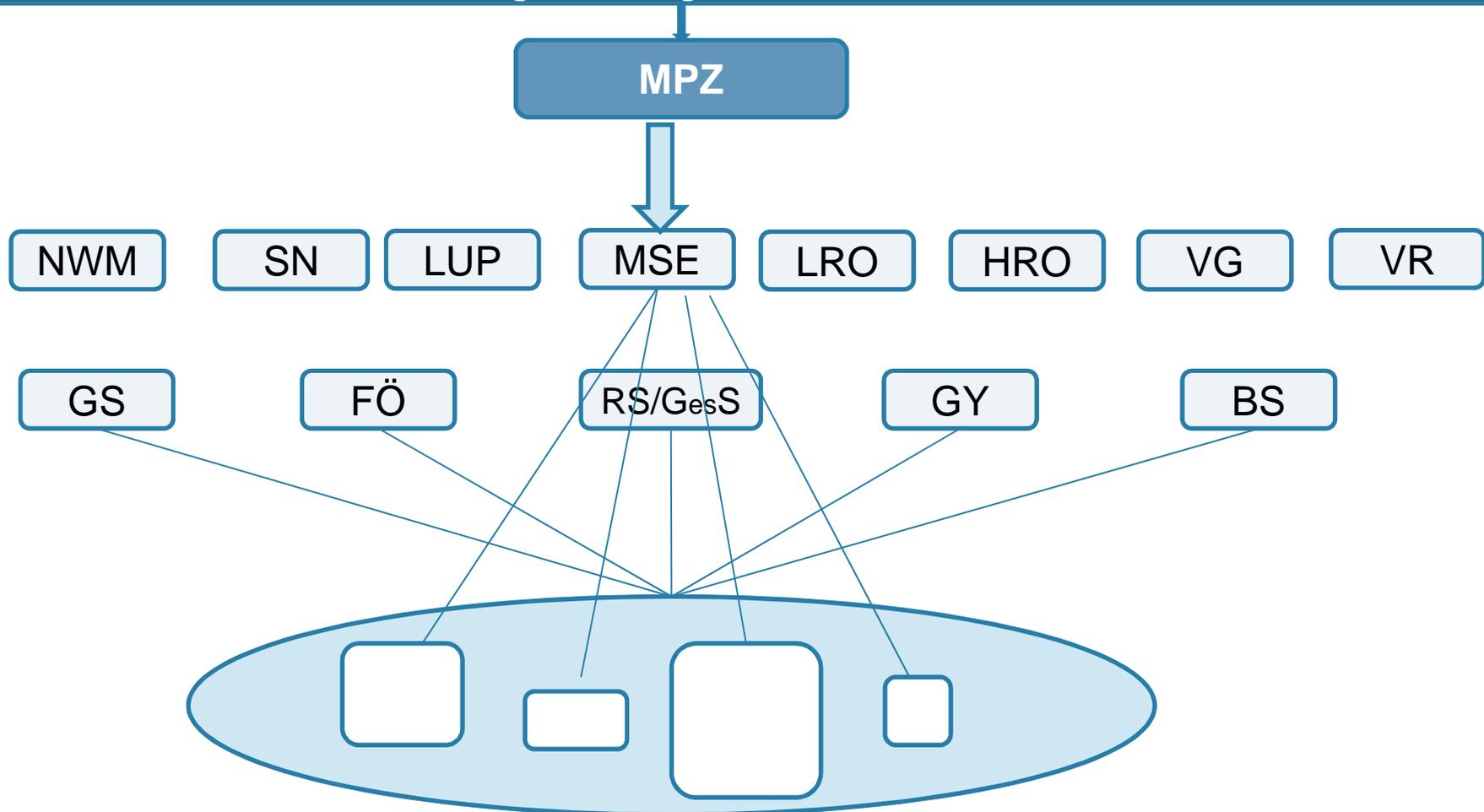
Projektstruktur Digitalpakt in M-V



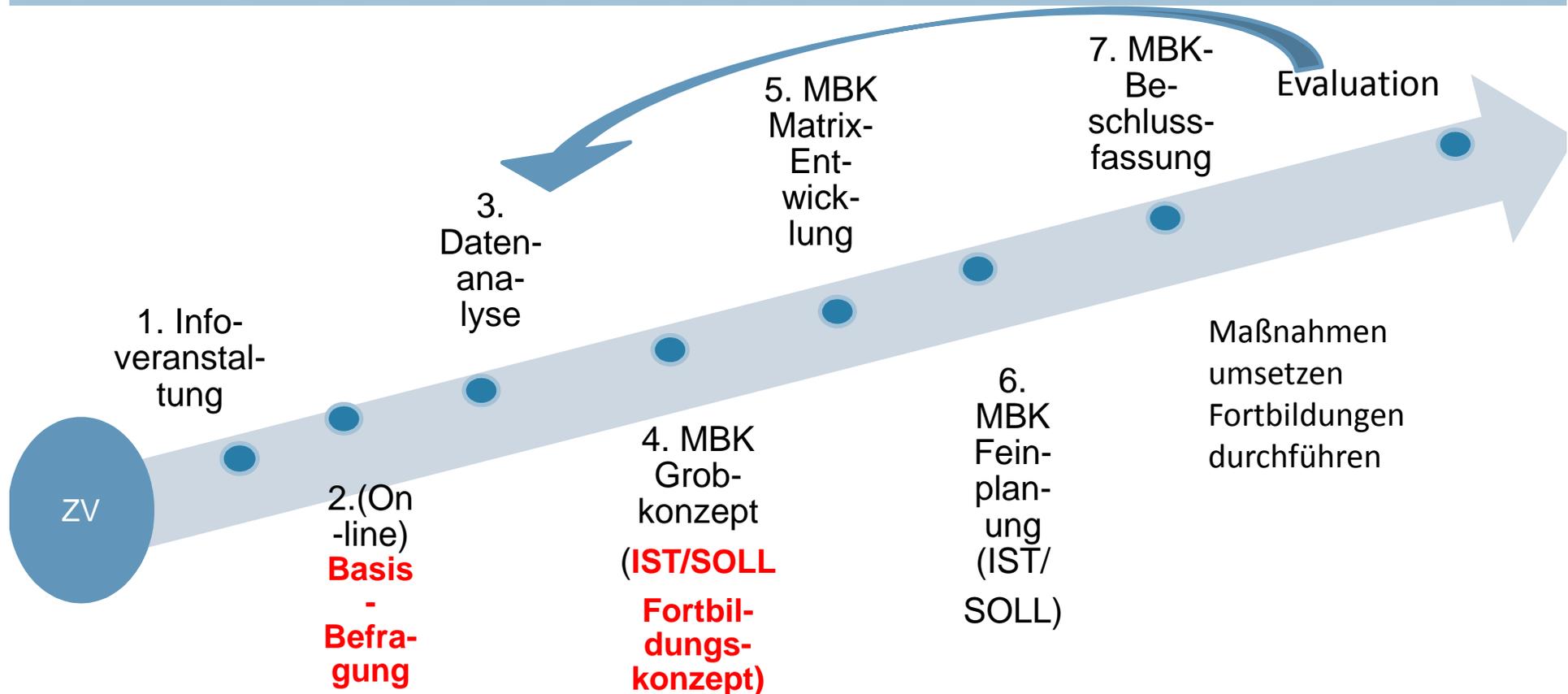


Betreuung und FB im MBK-Prozess

RG 20/ Referat 200
Digitalisierung im Schulbereich



Der Prozess zum Medienbildungskonzept



Erhebung der Fortbildungsbedarfe und Zuordnung

- **Einschätzung der eigenen Kompetenz zur technischen Handhabung von Medien** (stationär/mobile Software, Geräte, Internetformation, Produktion von Medien und Interaktionen im Netz)
- **Medien Einschätzung der eigenen Kompetenz beim sinnvollen und zielgerichteten Einsatz von Medien im Fachunterricht** (Didaktik und Methodik)
- **Einschätzung der eigenen Kompetenz auf dem Gebiet Medienrecht und Prävention**
 - a) technische Einweisung/Fortbildung (Schulträger)
 - b) schulinterne Fortbildung (schulische Medienbildungsbeauftragte und MPM)
 - c) schulexterne Fortbildung (IQ M-V)
 - d) individuelle Fortbildung (Eigenverantwortung der Lehrkräfte)

Hinweis: Online-Fragebögen



Erhebung der Fortbildungsbedarfe pro Schule

Zusammenfassung der schulindividuellen Qualifizierungsbedarfe									
Einschätzung der eigenen Kompetenz zur technischen Handhabung folgender Medien	Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade				Anzahl der jeweiligen Fortbildungsbedarfe				geplante strukturelle Zuordnung –s. Handreichung Punkt 8 bzw. Kästen a) bis d) – und organisatorische Reihenfolge der Qualifizierungsangebote
	sehr sicher	sicher	unsicher	sehr unsicher	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein	
Software stationär/mobil	Textverarbeitungsprogramm (z. B. Word)	34	10	5	5	5	5		d)
	Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. Excel)	4	6	10	34			20	c)
	Präsentationsprogramm (z. B. PowerPoint)	30	14	10	10	19			c)
	Bildbearbeitungssoftware	10	15	14	15		30		c)
	Audio – Aufnahme und Audioschnitt	5	3	4	40			40	c)
	Video – Aufnahme und Videoschnitt	5	3	4	40			40	c)
	Raum für individuelle Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarfe und -angebote:								
Geräte	interaktive Tafel Peripheriegeräte	10	15	15	14			44	a)
	Beamer	40	14			10			d)
	Digitale/r Videokamera/ Fotoapparat	40	14					0	d)
	Dokumenten-kamera	10	15	20	19		39		d)

+									
Einschätzung der eigenen Kompetenz zur technischen Handhabung folgender Medien	Anzahl der jeweiligen Kompetenzgrade				Anzahl der jeweiligen Fortbildungsbedarfe				geplante strukturelle Zuordnung –s. Handreichung Punkt 8 bzw. Kästen a) bis d) – und organisatorische Reihenfolge der Qualifizierungsangebote
	sehr sicher	sicher	unsicher	sehr unsicher	sofort	mittel-fristig	lang-fristig	kein	
Internet	Recherchieren mit Browsern	34	10	5	5	10			b)
	E-Mail-Account anlegen und nutzen	34	10	5	5	20			d)
	Download und Entpacken von Dateien	24	20	5	5	10			d)
	Homepage/Blog erstellen und pflegen	2	2	2	48			10	c)
	Online-Anwendungen (Banking, Booking, ...)	34	10	5	5			12	d)
	Raum für individuelle Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarfe und -angebote:								
Interaktives im Web (2. D)	Kommunizieren (Social Networks, Chats, Messenger, Audio-/Video-konferenzen)	34	10	5	5		10		b)
	Freigeben und Teilen von Inhalten, Terminen, etc. (Clouds, Blogs, Social Networks, ...)	14	20	10	10	40			b)
	Kooperieren und Lehren mit ...		4	20	30			54	c)
	Raum für individuelle Hinweise, Fragen, Fortbildungsbedarfe und -angebote:								

Auswertung der Fortbildungsbedarfe pro Schule

Einschätzung der eigenen Kompetenz zur Handhabung folgender Medien	sehr sicher	sicher	unsicher	sehr unsicher	sofort	mittelfristig	langfristig	kein	geplante strukturelle Zuordnung – s. Handreichung Punkt 8 bzw. Kasten a) bis d)
interaktive Tafel+ Peripheriegeräte	10	15	15	14			44		a)
E-Mail-Account anlegen und nutzen	34	10	5	5	20				d)
Kommunizieren (Social Networks, Chats, Messenger, Audio-/Video-konferenzen)	34	10	5	5		10			b)
Video – Aufnahme und Videoschnitt	5	3	4	40			40		c)

Fortbildungsmodule an einer Schule im Rahmen des schulindividuellen MBK

Modul 1: Umsetzung KMK-Strategie in unserer Schule

Einführung und Motivation → KMK-Strategie, Digitalpakt, MBK und MEP,
Rahmenpläne aus der Perspektive der jeweiligen Schule
Was ist guter digitaler Unterricht?

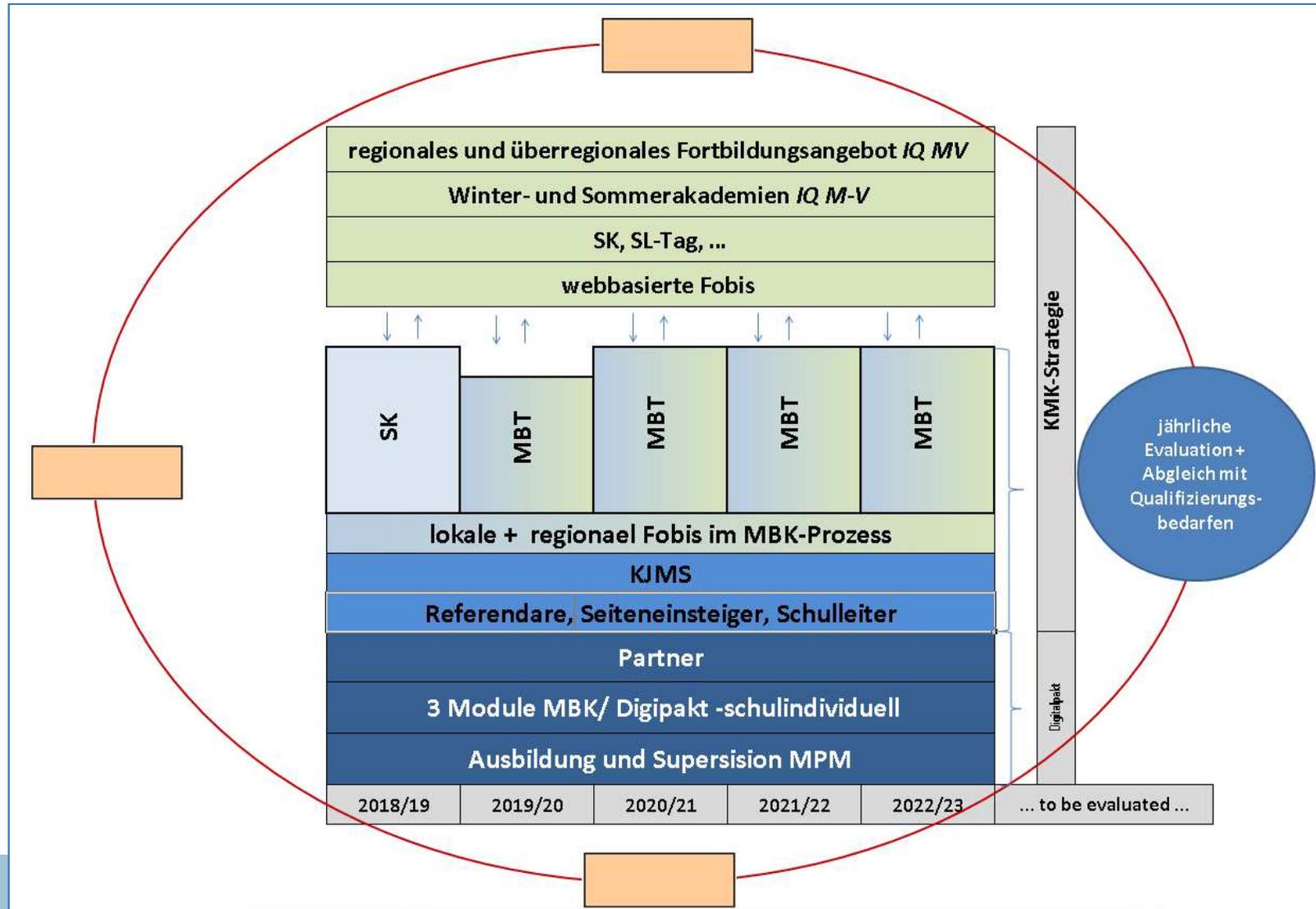
Modul 2: Medienrecht und Prävention

Rechtliche und organisatorische Aspekte der digitalen Bildung
(u. a., Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht)

Modul 3: Methodik und Didaktik

Einsatz digitaler Medien/Werkzeuge im Unterricht
Unterrichtsszenarien zum Lehren und Lernen mit und über digitale Medien)

Fortbildungskonzept des BM



Unterstützungsleistungen des IQ M-V für Lehrkräfte des Landes M-V

Grundlage des Handelns Schulgesetz und die Strategie der KMK „Bildung in der digitalen Welt“

Alle Lehrkräfte müssen selbst über allgemeine Medienkompetenz verfügen und in ihrer fachlichen Zuständigkeit zugleich „Medienexperten“ werden.
(KMK Strategie)

- Ausbildung 1. Phase (Studium)
- Ausbildung 2. Phase (Vorbereitungsdienst)
- Fort- und Weiterbildung 3. Phase (im Dienst)

Unterstützungsleistungen des IQ M-V für Lehrkräfte des Landes M-V

Fortbildungsangebote werden als zentrale oder regionale Angebote konzipiert

Beispiele für zentrale Angebote:

- Sommer- und Winterakademie
- Kongresse und andere zentrale Großveranstaltungen z.B. [Schulkongress](#)
- Herbstliche Informatik Lehrkräfte Fortbildung - HILF!

Beispiele für regionalisierte Angebote:

- Angebote in Form von eLearning z.B. [Zufrieden und erfolgreich – die Kunst, als Lehrer Schüler zu begeistern](#)
- Blended Learning [Web Based Training \(WBT\)](#)
- Fortbildungsreihe „Mit Kindern digitale Welten erkunden“

Fortbildung zur Digitalisierung und Fortbildung digitalisieren!

- 2018 insgesamt 925 Fortbildungsveranstaltungen, davon 38 Fortbildungen (4,1%) im Themenfeld Informatische Bildung und Medien
- 2019 bisher insgesamt 911 Fortbildungen, davon 118 Fortbildungen (12,95%) im Themenfeld Informatischer Bildung und Medien
- Anteil der Fortbildung zur Informatischen Bildung und Medien erhöhen (20%)
- Ausbau digitalisierter Fortbildungsformate wie eLearning und blended Learning (30%)

Fortbildungen und Beratung rund um den Digitalpakt in M-V

